

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916275 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pehnt Zuname		Annette Vorname	
Bauer, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Alle für Anuka Titel			
Reihe			
978-3-446-25088-8 ISBN	138 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.07.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fremde Kulturen Politik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als Philipp noch kleiner war, erlebten er und seine Eltern einen unvergessenen Urlaub im Palmenclub. Seine Eltern erfüllen ihm seinen größten Wunsch und fliegen noch einmal dort hin

Beurteilungstext
 "Alle für Anuka" von Annette Pehnt spielt in einem Palmenclub, irgendwo in einem südlichen Land. Es geht weder um ein bestimmtes Land noch um einen aktuellen Hintergrund, eher geht es um grundsätzliche Strukturen und die Charaktere der Kinder. Die Autorin wählt für ihr Buch zwei Hauptfiguren, den zehnjährigen Philipp und das Mädchen Anuka, aus. Sie erzählt die Geschehnisse aus ihren Perspektiven, Philipps Sichtweise in der Ich-Form und Anuka in der dritten Person.

Philipp, eher träge, ein bisschen Außenseiter, hat viel Zeit seine Umgebung zu beobachten. Ihm fallen Anuka und die anderen Mädchen, die für die Gäste den ganzen Tag lang "alles schön" machen und immer lächeln, auf. Er erlebt Verhältnisse, die er sich vorher nicht so richtig vorstellen konnte, beginnt seine Erlebnisse zu hinterfragen und sich viele Gedanken zu machen. Auf der zweiten Erzählebene wird Anukas Alltag erzählt. Sie lebt mit ihren Brüdern zusammen und arbeitet für ihr Überleben. Was "Urlaub" bedeutet, ist ihr völlig fremd. Als Anuka in Schwierigkeiten gerät und ihre Freundin dadurch ihre Arbeit verliert, solidarisieren sich die Kinder und Philipp traut sich etwas zu sagen und wird zum "Sprachrohr" für Anuka. Plötzlich ist er nicht mehr einsam. Die Autorin macht die jungen Lesern auf Missstände in anderen Ländern aufmerksam und bringt ihnen angemessen das Thema Kinderarbeit näher. Kinder haben ein gutes Gespür für Ungerechtigkeiten, dieses Buch wird sie zum Nachdenken anregen. Die farbigen, mit Buntstiften gezeichneten Illustrationen von Jutta Bauer zieren auf jeder Seite den oberen Bildrand, das Cover und sind spärlich zwischen dem Text verteilt.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1416051
Verf./Bearb./Hrsg.: Goethe Zuname			Johann Wolfgang Vorname	
Erlbruch, Wolf Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416051	
Das Hexen - Einmal - Eins Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25095-6 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
32 Seitenzahl			7,90 Preis (EURO)	
Hanser Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Das berühmte Hexen-Einmal-Eins von Goethe, gezeichnet von dem berühmten Erlbruch.			Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Unglaublich! Man fragt sich, wer besser ist: Goethe oder Erlbruch? Man fragt sich auch, wie Goethe ohne Erlbruch dieses Hexen-Einmal-Eins überhaupt hat dichten können. Erlbruch ohne Goethe, das wissen wir, geht gut. Erlbruch mit Goethe geht besser. Und Goethe mit Erlbruch ist der Hammer.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	tad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916540 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rabinowich Zuname		Julya Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Dazwischen: Ich Titel Reihe ISBN: 978-3-446-25306-3 Seitenzahl: 255 Preis (EURO): 15,00 Verlag: Hanser Ort: München Jahr: 2016			ID: 19161916540 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Autobiografie/Autobiografi Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 31.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fremde Kulturen Flucht Frau, junge
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Madina ist mit ihrer Familie nach Deutschland geflohen - nur weg von dem Krieg in ihrer Heimat. Doch in der neuen Heimat ist es nicht einfach: die Enge im Flüchtlingsheim, die neue Sprache, die fremde Kultur. Und dann sind da die Wunden, die das Erlebte verursacht hat. Trotz aller Schwierigkeiten ist Madina klar: Sie will bleiben. Auch wenn dies schwierig wird und Konflikte mit ihrer Familie heraufbeschwört.

Beurteilungstext
 Das Buch schildert die Erfahrungen aus der Ich-Perspektive des Mädchens Madina. Zwar wird nicht explizit erwähnt, aus welchem Land sie geflohen ist, aber irgendwie drängt sich einem Syrien geradezu auf. Der Autorin gelingt es, die Geschichte sprachgewaltig und mit viel Empathie aus der Sicht des Mädchens zu erzählen. Möglicherweise half ihr dabei ihre eigene Geschichte - wie dem Klappentext zu entnehmen ist, ist sie selbst einst Flüchtling gewesen.
 Das Buch regt zum Nachdenken an und zeigt die problematische Situation der Flüchtlinge: das lange Warten auf die Entscheidung bleiben zu können oder gehen zu müssen, die Schwierigkeiten mit der fremden Sprache und Kultur, die Angst und Sorge um Freunde und Familie daheim.
 Das Buch eignet sich sehr gut als Lektüre im Unterricht oder in Jugendgruppen und regt sicherlich Diskussionen über die aktuelle politische Situation an.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12165144
Verf./Bearb./Hrsg.: Rabinowich Zuname Julya Vorname			ID: 1612165144 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dazwischen: Ich Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe 978-3-446-25306-3 256 15 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter Flucht Islam Adoleszenz	
Hanser München 2016 Verlag Ort Jahr			Buch: Taschenbuch Autobiografie/Autobiografi Medienart/Ausführung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Ersteldatum:			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Medina ist geflüchtet, woher genau, erfahren wir nicht, aber es ist auf jeden Fall ein Land, in dem die Terroristen des sogenannten islamischen Staates wüten und alle, die nicht mit ihnen sympathisieren, umbringen.
 Medina ist in Deutschland mit ihrer Familie in Sicherheit und beginnt, im neuen Land, in der neuen Kultur, anzukommen, Wurzeln zu schlagen.
 Ihr Vater schafft das nicht.

Beurteilungstext
 Medina ist 15. Sie erzählt uns ihre Geschichte als Tagebucheinträge in kurzen Episoden.
 Wir erfahren, dass sie mit ihren Eltern, ihrem Bruder und ihrer Tante und vielen anderen Flüchtlingen in einer Pension lebt, dass sie bereits die Schule besucht und schon so gut Deutsch spricht, dass sie ihren Vater auf sämtlichen Behördengängen begleitet und übersetzt.
 Ganz allmählich und in Bruchstücken erfahren wir auch den Grund ihrer Flucht. Ihr Vater hat als Krankenpfleger Verletzte der Aufständischen versorgt, wurde deshalb bedroht.
 Und der grausige Tod ihrer Freundin beschäftigt sie immer wieder und deutet sich in kurzen Episoden an.
 Medina beklagt sich nicht über die Unterkunft, nicht über das Essen und nicht über die Bekleidung aus Spenden, auch wenn sie sich ihren Mitschülern gegenüber schämt. Sie fühlt sich nun in Sicherheit und übernimmt allmählich, gefördert durch die Freundschaft zu Laura, unseren Lebensstil, akzeptiert unsere „Wertevorstellungen“, rebelliert zeitig gegen die Forderungen ihres Vaters (Kopftuch! Keine Party!), lehnt sich gegen die Bevorzugung ihres kleinen Bruders auf.
 Ihren Vater schildert sie als stur und völlig kompromisslos – er verharrt in seiner Tradition, bekommt einen Tobsuchtsanfall, als Medina bei ihrer Freundin übernachtet, beauftragt den sieben (!) Jahre alten Bruder, als „Mann“ auf seine Schwester acht zu geben. Er ist in „seiner Luftblase der Sprachlosigkeit eingeschlossen“, resümiert Medina in ihrem Tagebuch.
 Sie ist bereit, Hilfe von ihrer Freundin, deren Mutter, den Lehrern und der Schulpsychologin anzunehmen und sich gegen ihren Vater zu stellen.
 Im Geschichtsunterricht der Schule resigniert sie, ihren Mitschülern beim Thema 2. Weltkrieg Parallelen zu ihrem eigenen Schicksal zu schildern. Auch die Lehrerin versteht sie nicht und ignoriert mit arroganter Ahnungslosigkeit den Versuch.
 Medina schildert sehr emotional ihre Zerrissenheit: die Liebe zu ihrem Vater, ihr Unvermögen, nach seinen Vorstellungen zu leben, sein Unvermögen, seine Lebensauffassung zu ändern. Als er erfährt, dass sein Bruder zu Hause statt seiner in Geiselschaft genommen wurde und auch seine Eltern bedroht sind, packt er die Koffer und kehrt als vermeintlich verantwortungsbewusster Sohn zurück, zurück in höchste Gefahren und in ein unbestimmtes Schicksal.

Das Buch liest man mit spannendem Entsetzen. Man freut sich über die Sicherheit, in der die Familie nun leben kann und ist entsetzt über das Verhalten des Vaters (dass die Rückkehr angesichts seiner finanziellen Möglichkeiten und der bürokratischen Hürden fast unmöglich scheint, sei hier unberücksichtigt).
 Das persönliche Schicksal Medinas wird aus den täglichen Nachrichten über anonyme Flüchtlingsströme herausgeholt und dem Leser feinfühlig und warmherzig nahe gebracht.
 Medina steht zwischen ihrem alten Leben und ihrer Zukunft in Deutschland. sie ist noch minderjährig und weiblich und übernimmt dennoch

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

die Verantwortung für die Familie und lässt keinerlei Zweifel daran, wie sie sich entscheiden wird. Und man wünscht ihr von Herzen, dass sie es schafft – unabhängig vom Schicksal ihres Vaters.

Bremen Landesstelle **Bremerhaven** Ausschuss **ISCH** Kürzel Nr. **1416090**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Rabinowich** Zuname **Julya** Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 14161416090

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

DAZWISCHEN: ICH

Titel

Reihe

978-3-446-25306-3 ISBN **255** Seitenzahl **15,00** Preis (EURO)

Hanser Verlag **München** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung **Adoleszenzroman** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja **Erstelldatum: 22.08.2016**

Schlagwörter

Außenseiterin/Außenseiter

Familie

Flüchtling

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine bewegende, authentisch erzählte Geschichte von und über ein junges Flüchtlingsmädchen.

Beurteilungstext
 Julya Rabinowich wählt als Protagonistin ein junges Flüchtlingsmädchen. Woher sie kommt ist völlig egal, denn die Probleme die junge Flüchtlinge in Deutschland haben sind allen gleich, egal welches Heimatland sie verlassen mussten. Sie kommen aus einem Umfeld mit Ritualen und Regeln, oftmals religiös geprägt und diese Regeln, Rituale und Prägungen stehen der offeneren Lebensweise in unserem Land entgegen. Da sind Konflikte vorprogrammiert. Und über genau diese Konflikte, aber auch die Verbundenheit zur eigenen Familie handelt diese Geschichte. Medina, so heißt die Protagonistin, muss sich täglich mit diesen Problemen auseinandersetzen. In der Ich-Form erzählt sie von ihrer Integration, ihren Wünschen, ihrer Familie und dem Bedürfnis niemanden zu verletzen und dennoch die Rebellion, die in ihr wütet, nicht zu unterdrücken. Die Sprache der Protagonistin ist verständlich, wenn auch die Formulierung der Träume eine Herausforderung darstellt. Das Dilemma in dem Medina steckt wird klar und deutlich dargestellt. Der Leser bekommt eine Ahnung von ihre Lebenssituation und kann sich in ihre Situation hineinversetzen. Und Medina ist immer dazwischen, sie ist zwischen ihren Eltern und den Behörden, sie ist zwischen ihrer Familie und dem Drang nach Freiheit, zwischen der Gewissheit eine Freundin zu haben und sich von ihr verraten zu fühlen. Diese Geschichte rüttelt auf, sie macht deutlich in welcher Situation sich Jugendliche, Kinder und Familien die Asyl bei uns suchen befinden. Es macht aber auch deutlich wie groß die Hürden in uns sind, um diese Familien und ihren Ehrenkodex zu verstehen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 201668	
Verf./Bearb./Hrsg.: Rabinowich Zuname		Julya Vorname		ID: 2016201668
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Dazwischen: Ich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-446-25306-3 ISBN	255 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		Schlagwörter
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr		Familie
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Flucht
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 22.08.2016		Emanzipation
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Madina fühlt sich "dazwischen": Auf der einen Seite ist ihre Familie, die zwar froh ist nach der Flucht Sicherheit gefunden zu haben, die sich aber nicht in das Leben in dem neuen Land anpassen will. Auf der anderen Seite ist die Schule, ist die neue Freundin Laura und ihre Familie, sind erste Liebesgefühle zu einem deutschen Jungen, ist all das, was ein Mädchen eigentlich nicht tun sollte. Madina ist Mittlerin zwischen diesen beiden Welten.

Beurteilungstext
 Julya Rabinowich, selbst 1977 aus Russland nach Deutschland eingewandert, gelingt es die Denkweise des "Dazwischen" auf meisterhafte, literarisch anspruchsvolle Weise zu vermitteln.
 Der Vater, der zwar im Heimatland verfolgt wird, hasst dennoch alles Neue, was ihm in Deutschland begegnet, wird er doch in seiner Autorität begrenzt. Die Mutter versucht Harmonie zu stiften, indem sie lächelt, die Tante leidet immer noch darunter, dass sie den Mann, den sie gegen das Verbot ihres Vaters geheiratet hat, verloren hat. Verschärft wird alles, als die geliebte Großmutter den Vater zurückruft, um die Familie zu unterstützen. Muss der Vater seinen Pflichten als ältester Sohn nachkommen und die lang ersehnte Aufenthaltsberechtigung aufgeben? Madina erfährt erst nach und nach von den inneren Kämpfen der Familie, zu groß sind die Tabus. Stärker als jede Erwachsene muss sie vermitteln zwischen dieser Familie und ihren Ansprüchen und dem, was "die Deutschen" von ihr erwarten. Nicht alles in der neuen Welt kann sie als Befreiung für sich beanspruchen, allzu oft kann sie sich nicht entscheiden zwischen der Tradition und dem modernen Leben in Deutschland.
 Rabinowich, die eine Reihe von Theaterstücken und Romanen für Erwachsene vorgelegt hat (für "Die Erdfresserin" wurde sie für den Bachmann-Preis nominiert), setzt ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen als "Angekommene" und ausgehend von ihrer Arbeit als Übersetzerin bei Psychotherapiebehandlungen das Denken der Flüchtlinge authentisch um.
 Amüsiert nimmt man die "Flüchtlingskrise" mit den Augen der anderen wahr, etwa, wenn aus Madinas Sicht die Hilfeversuche der Klassenlehrerin King karikiert werden oder wenn Madina den Eltern die Denkweise der Schulpsychologen zu vermitteln versucht, sogar wenn sie analysiert, wie die Vermieterin sadistische Spielchen mit den Flüchtlingen spielt.
 Der Roman erklärt an keiner Stelle, aus welchem Land die Familie fliehen musste und verallgemeinert damit die Situation der Flüchtlinge. Wenn man bedenkt, dass dies das erste Jugendbuch der Autorin ist, so fasziniert es, wie genau sie die Sprache eines Mädchens erfasst, das beginnt, pubertäre Konflikte auszustehen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	SM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916506 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Benwell Zuname		Sarah Vorname	
Umschlag: von Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mihr, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Es ist nicht fair Titel		ID: 19161916506	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-446-25296-7 ISBN	340 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Krankheit Tod Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum: 27.07.2016			

Inhaltsangabe

Sora ist ein Junge der in Japan lebt und im Alter von 12 Jahren an ALS erkrankt. Diese Krankheit endet innerhalb kurzer Zeit tödlich. Sora setzt sich mit seinem zeitlich begrenzten Leben auseinander, leidet unter der Traurigkeit und Erschöpfung seiner Mutter, geht für die letzte verbleibende Zeit seines Lebens eine Freundschaft mit einem Jungen und einem Mädchen ein. Tatsächlich bereichern diese beiden Jugendlichen sein Leben um vieles.

Beurteilungstext

Nimmt der Leser dieses Buch zur Hand, ahnt er nichts von der Tragweite dieser Geschichte. Es wird sich ein Drama abzeichnen, das so grausam und doch gleichzeitig auch so schön zu lesen und nachzuempfinden ist. Eigentlich scheint es sehr herausfordernd, dieses Buch mit seinem schwer tragenden Inhalt zu beschreiben, und doch ist es gleichzeitig so erlösend. Dieses Thema wird mit großer Sensibilität und intensiven Recherchen über den Verlauf der Krankheit behandelt. Sora leidet unter der Diagnose, den damit verloren gehenden körperlichen Fähigkeiten, der Aussicht auf eine kurze Lebenszeit und nicht zu vergessen: der physischen und psychischen Belastung seiner Mutter. Freunde findet er über einen Chatroom, woraus sich eine intensive Freundschaft entwickelt. Hier erhält das Internet endlich auch positive Eigenschaften. Parallel dazu lädt eine Gruppe zum gemeinsamen Tod ein, um den Widrigkeiten dieser Welt zu entfliehen. Gerade das wird vehement kritisiert und abgelehnt. Es berührt stark, wie Sora moralisch und lebensfrohe Hilfe über seine Freunde gewinnt. Wunderbar beschrieben, wie beide Freunde von Sora über den Verlauf informiert werden und sich mit der Tatsache auseinander setzen müssen. Diese Tage und Wochen sind so intensiv und im Erleben umfassend beschrieben, dass der Leser sich den Protagonisten sehr nahe fühlt. Der unausweichliche Verlust körperlicher Fähigkeiten, das direkte Aufsuchen sterbender Menschen um zu verstehen, was wirklich wichtig ist in dieser Phase, können den Leser zu Tränen rühren. Immer jedoch werden die drei aber auch von einer großen, intensiven Lebensfreude getragen. Alle Personen in diesem Buch, angefangen von Sora und der Mutter, über Kaito und Mai, die Großeltern und die behandelnde Ärzte sind ausnahmslos charaktervoll beschrieben. Die ganze Dramatik zeigt sich da, wo Sora sich für einen von ihm geplanten Tod entschließt. Hier versteht der Leser, wie groß das Leiden ist und wie unverzichtbar Freunde, deren Liebe und Akzeptanz, aber auch deren Mut sind. Über die Art und Weise des Sterbens möchte ich nicht weiter eingehen, das zu verstehen muss selbst gelesen werden. Eines der wunderbarsten Bücher welches Mut macht und die Schönheit des Lebens verdeutlicht.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 201666
Verf./Bearb./Hrsg.: Benwill Zuname		Sarah Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mihr, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Es. Ist. Nicht. Fair. Titel		ID: 2016201666	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-446-25296-7 ISBN	352 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Adoleszenzroman Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Virtuelle Realität Krankheit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Der japanische 17-jährige Sora leidet an ALS, einer unheilbaren Krankheit. Er lebt alleine mit seiner Mutter in bescheidenen Verhältnissen. Um Kontakt zu anderen Jugendlichen zu bekommen, versteckt er sich unter einem Pseudonym in Chatrooms im Internet. Nach und nach gewinnt er aber hier zwei Freunde, die ihm dann auch helfen, selbstbestimmt zu sterben.

Beurteilungstext

Sarah Benwill unterrichtet kreatives Schreiben in Großbritannien und hat mit dem Roman ihr Debüt vorgelegt. Das Thema "Sterbehilfe" wird hier auf behutsame und optimistische Art aufgegriffen: Sora widerstrebt ein allzu leichtfertiger Umgang mit dem Selbstmord in den Internet-Foren, kommt für sich selbst aber schließlich zu der Entscheidung, dass ein selbstestimmter Umgang mit der unheilbaren Krankheit "Amyotrophe Lateralsklerose" für ihn bedeutet, dass er seine Freunde Mai und Kaito, die er in Internet-Foren kennengelernt hat und vor denen er seine Krankheit lange Zeit durch die virtuellen Kontakte geheimhalten konnte, darum bittet, ihm beim Sterben zu helfen.

Die Autorin nähert sich dem Thema mit einem optimistischen Unterton. Das japanische Motiv des Kranichs auf dem Cover wird im Roman immer wieder aufgegriffen - es verweist auf die Wünsche und Träume, die jeder Mensch hat, aber auch auf die Wut, die Sora empfinden darf, weil es "einfach nicht fair ist", dass gerade er unheilbar erkrankt. Sora findet sowohl bei seiner Mutter, seinen Großeltern wie auch bei seinen beiden Freunden den liebevollen und selbstverständlichen Umgang, der ihm mit seinen Schulkameraden, aber auch mit seiner Therapeutin und allen sonstigen Menschen fehlt.

Neben dem Thema "Sterbehilfe" regt der Roman auch zu einer Reflexion über die sozialen Netzwerke an. Die Autorin, die selbst als Bloggerin aktiv ist, zeigt hier die positiven, aber auch die problematischen Seiten des Internets.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416087	
Verf./Bearb./Hrsg.: Benwell Zuname		Sarah Vorname		ID: 14161416087
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Mihr, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Es ist nicht fair Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-446-25296-7 ISBN	342 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Fremde Kulturen Tod
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Sora bekommt die Diagnose ALS. Das kommt einem Todesurteil gleich. Wie gestaltet man den Rest seines Lebens?

Beurteilungstext
 Eine gefühlsmäßig aufreibende Geschichte über den 17jährigen Sora, der nach der erschütternden Diagnose ALS für sich einen Weg finden muss, den kurzen Rest seines Lebens zu füllen. Was ist wichtig? Was ist zu tun? Was kann Sora seiner Mutter und sich selbst zumuten? Sarah Benwell beschränkt sich nicht darauf ihren Protagonisten in Selbstmitleid versinken zu lassen, sondern begibt sich mit ihm auf die Suche nach dem eigenen Weg des Abschieds. Wie ist es, wenn ein 17jähriger weiß, dass es soweit kommen wird, dass die eigene Mutter ihn bald auf die Toilette begleiten muss - oder sogar noch mehr, die pflegerischen Arbeiten übernehmen muss, weil er selbst nicht mehr in der Lage dazu sein wird. Ohne auf die Tränendrüse zu drücken wird Soras Schicksal erzählt. Angesiedelt ist die Geschichte in Japan. Die Kultur und die Gepflogenheiten fließen in die Story ein und geben einen Einblick in die asiatische Denkweise. Grau hinterlegte Felder bezeichnen den Kontakt der Peergroup im Internet, die anonym ablaufen kann, jeder kann sich eine eigene Identität zulegen. Aus diesem Kontakt entwickelt sich eine wahre Freundschaft zwischen drei Usern, die die Krankheit nicht beeinflussen kann. Für Sora eine Entwicklung, die er nie zu träumen gewagt hätte und sein Ziel in Würde gehen zu können. Ein sehr gutes Buch zu einem sensiblen Thema. Gleichgestellt mit "Ein ganzes halbes Jahr" und "Ziemlich beste Freunde", für eine andere Altersstufe, in einer anderen Kultur und dennoch passend um sich mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen. Hilfreich sind die Erläuterungen der japanischen Begriffe und Bedeutungen im Glossar.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816263 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichholf Zuname		Josef H. Vorname		ID: 18161816263
Brandstetter, Johann Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Evolution Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-446-24521-1 ISBN		239 Seitenzahl	22,90 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur Philosophie Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Evolution" ist ein Sachbuch des bekannten Biologen Josef H. Reichholf im Lehrbuchformat, das kenntnisreich, informativ und spannend konzipiert und flüssig formuliert ist und die Entstehung des Menschen, der Evolution allgemein und die kulturelle Evolution behandelt. Es wird kongenial unterstützt durch ansprechende Illustrationen von Johann Brandstetter. Es sollte in jeder (Schüler-)Bücherei stehen und eignet sich sehr als Individuallektüre, auch für weniger routinierte Leser ab 14 aufwärts!

Beurteilungstext
 Der renommierte Wissenschaftler Reichholf hat sein Sachbuch in drei Kapitel unterteilt, in denen er auf rund 70 Seiten die Entstehung der Menschen abhandelt, auf rund 100 Seiten die Entstehung des Lebens überhaupt thematisiert und auf knapp 30 Seiten auf die Entstehung von Kulturen und Religionen eingeht sowie deren Einfluss auf die Evolution erörtert. Er tut dies durchweg anschaulich anhand konkreter Beispiele, die er kenntnisreich und abwägend darlegt, so dass immer Vorzüge wie auch Nachteile evolutionärer Entwicklungen deutlich werden. Die Anschaulichkeit wird durch den lehrbuchhaften Charakter mit farbig unterlegten Schlüsselbegriffen und randlichen Kästchen mit Merksätzen unterstützt, vor allem jedoch durch die zahlreichen, unterschiedlich großen, detailreichen und realistischen Illustrationen farbig und schwarz-weiß des bekannten Illustrators Johann Brandstetter.

Ein instruktives Stichwortregister und eine 4-seitige kommentierte Liste mit weiterführenden Literaturhinweisen runden den Lehrbuchcharakter ab. Es liegt somit ein Sachbuch vor, das sich mit grundlegenden biologischen und philosophischen Fragen beschäftigt, diese informativ und spannend ausbreitet und insofern einen umfassenden Lektüregenuss bietet!

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416052
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichholf Zuname			Josef H. Vorname	
Brandstetter, Johann Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Evolution Eine kurze Geschichte von Mensch und Natur Titel			ID: 14161416052	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-446-24521-1 ISBN			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
238 Seitenzahl			Zielgruppe	
22,90 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hanser Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 09.08.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Evolution, also die Entwicklung der Natur, der Tiere und des Menschen im Laufe der Erdgeschichte, wird hier sehr genau und anschaulich erklärt.

Beurteilungstext
 „Eine kurze Geschichte von Mensch und Natur“ steht unter dem Titel dieses Buches, doch den Eindruck von Kürze hat man nun wirklich nicht. Natürlich ist die Geschichte der Evolution sicherlich sehr viel länger, aber man braucht schon Ausdauer, um dieses Werk zu lesen und zu verstehen. Sehr ausführlich widmet sich der Autor im ersten Teil der Entstehung des Menschen. Im zweiten Teil geht es um die Tiere. Vom Wolf zum Hund. Veränderung durch Selektion. Entstehung von etwas Neuem, sowie die Geschichte der Dinosaurier, der Vögel und der Säugetiere im Meer. Im dritten Teil beschäftigt sich der Autor dann mit der kulturellen Evolution und den Zukunftsaussichten. Man merkt: Ganz schön komplex, diese kurze Geschichte der Evolution.
 Dem Autor geht es um ein „besseres Verständnis von uns selbst“ (S. 10). Ihm ist das Thema Rassismus und Diskriminierung sehr wichtig, und mit seinen Erläuterungen schafft er eine Grundlage, auf der das heutige Verhalten vieler Menschen gegenüber dem „Fremden“ zu hinterfragt werden kann, um Antworten auf rassistisches Verhalten zu finden. Einfach ist die Lektüre allerdings nicht, auch wenn der Autor die Fachsprache weitestgehend vermeidet und einen erzählerischen Schreibstil wählt. Er hinterfragt die Fakten kritisch und vermeidet eine Vereinfachung der Geschichte. Wer sich für die Menschwerdung interessiert oder in der Schule dazu ein Referat halten muss/ möchte, dem sei dieses Buch sehr empfohlen. Aber wie gesagt, ein wenig Ausdauer braucht man, um die 238 Seiten zu schaffen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916274 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chambers Zuname		John Vorname	
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Helene & Alannah Geschichten aus dem Kindergarten Titel			
Reihe			
978-3-446-25079-6 ISBN	95 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Kindergarten Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die beiden Mädchen Helene und Alannah sind beste Freundinnen und gehen in die Kita Crellestraße. In zwölf Geschichten erfährt man vieles über den Kindergartenalltag. Die beiden Freundinnen tauschen ihre Lieblingssachen und schaukeln gemeinsam, ein Morgenkreis im Kindergarten wird dargestellt und auch verschiedene Verhaltensweisen der beiden Mädchen, wie trotzig sein, schmollen und vieles mehr.

Beurteilungstext

Das Buch ist Kindern im Alter von 4-5 Jahren zu empfehlen. Kindergartenkinder können sich gut mit den beiden Hauptfiguren Helene und Alannah identifizieren. Die beiden Freundinnen gehen in die Kita Crellestraße und erleben dort viele Dinge. In zwölf Geschichten erhält der Leser einen Einblick in den Kindergartenalltag. Der Leser erfährt etwas über Helenes Trotzkopf in einer Morgenkreissituation, in der sie erst nichts sagen will. Es werden verschiedene Verhaltensweisen der beiden Mädchen aufgezeigt, wie beispielsweise trotzig sein, sich ärgern und wieder vertragen, schmollen, traurig sein und noch vieles mehr. Der junge Leser erhält dadurch einen Einblick in verschiedene Gefühle und Verhaltensweisen und kann dadurch sein eigenes Verhalten besser verstehen. Das Buch wird durch ansprechende, farbige Bilder kindgerecht illustriert. Die einzelnen Geschichten sind kurz gefasst und bebildert, so dass Kinder ihnen aufmerksam und konzentriert folgen können.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416093	
Verf./Bearb./Hrsg.: McGhee Zuname		Alison Vorname		ID: 14161416093
Denise, Christopher Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
		Englisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Komm, wir fliegen zum Mond Titel				
Reihe				
978-3-446-25301-8 ISBN	253 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Fremde Kulturen Tiere Tod
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Fünkchen und Zirps sind ganz anders als alle anderen aus ihren Familien. Sie tun sich zusammen und verfolgen ihren Traum von der Zukunft.

Beurteilungstext

Alison McGhee schafft es in ihrem Buch grundsätzlich unterschiedliche Spezies zusammenzuführen. In ihrer Geschichte spielen ein Glühwürmchen, eine Grille, eine Wasserratte und ein kleiner Junge die Hauptrollen. Jeder der Protagonisten verfolgt ein Ziel und dennoch finden sie zusammen und unterstützen sich bedingungslos. Dabei sind die selbst gesteckten Ziele utopisch. Kann ein Glühwürmchen zum Mond fliegen, eine Grille einen Ball fangen, eine Wasserratte mit einem Boot in See stechen und ein kleiner Junge den Verlust seines besten Freundes verarbeiten. Doch da jedem dem anderen das Besondere zutraut, ist ein Gelingen in greifbarer Nähe. Und jeder von ihnen schafft es auch, wenn auch anders als sie sich selber das vorgestellt haben. Die poetische Schreibweise, die wunderbaren Illustrationen mit den schönen Farben und der liebevollen Gestaltung der Protagonisten, alles trägt dazu bei, diese Geschichte zu etwas Besonderem zu machen. Ein Buch für jeden kleinen Träumer und Fantasten mit der Botschaft, dass es nicht wichtig ist ob man etwas schafft, sondern wie wichtig es ist sich überhaupt etwas zu erträumen. Ein absolut empfehlenswertes Buch, gender übergreifend, für Jungen wie Mädchen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	tad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916538 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: McGhee Zuname		Alison Vorname	
Denise, Christopher Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Komm, wir fliegen zum Mond - Die großen Abenteuer von Titel			ID: 19161916538 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe 978-3-446-25301-8 ISBN	253 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fabel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Freundschaft Abenteuer
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Während alle anderen sich vor den Menschen fürchten und tun, was die Lehrer und die Alten sagen, sind das Glühwürmchen Fünkchen und die Grille Zirps anders. Sie haben Träume, über die die anderen nur lachen: Fünkchen will zum Mond fliegen und Zirps das Fangen lernen. Als beide genug davon haben, immer nur zu hören, was nicht möglich ist, verlassen sie ihre Völker und machen die Bekanntschaft der Wasserratte Ratz und des Menschenjungen Peter. Gemeinsam versuchen sie, ihre Träume zu verwirklichen

Beurteilungstext
 Ein sehr poetisches Buch, das aber so gut geschrieben ist und eine so einprägsame Geschichte erzählt, das auch jüngere Kindern (ggf. durch Vorlesen) ihr sehr gut folgen können. Man kann es natürlich auch durchaus kritisch sehen, dass hier Tiere vermenschlicht werden, da ihnen somit Eigenschaften und Denkweisen zugesprochen werden, über die sie normalerweise nicht verfügen. Ich denke jedoch, dass die Wahl der Akteure hier den LeserInnen und ZuhörerInnen eine Botschaft vermitteln kann, die ansonsten nur sehr schwer oder womöglich gar nicht zu übermitteln wäre: Dass man an seine Träume glauben soll, sich nicht von anderen abschrecken lassen soll und diese erfüllen kann, wenn man hart genug dafür kämpft. Das Buch motiviert, ohne zu moralisieren und damit aufdringlich zu sein.
 Die Illustrationen sind hervorragend in die Geschichte eingebunden und sowohl in schwarz-weiß als auch in Farbe gehalten. Sie veranschaulichen die Hauptfiguren der Geschichte und stellen zentrale Ereignisse dar. Ihr Detailreichtum und die liebevolle Zeichnung der Figuren sorgen dafür, dass man sich Zeit nimmt, sie genau zu betrachten, um alles zu entdecken und wahrnehmen zu können.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201671
Verf./Bearb./Hrsg.: McGhee Zuname		Alison Vorname	
Denise, Christopher Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Komm, wir fliegen zum Mond - Die grossen Abenteuer von Fünkchen Titel			
Reihe			
978-3-446-25301-8 ISBN	256 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 2016201671 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 26.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Träume	
		Anderssein	
		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Alle Glühwürmchen lernen von Anfang an, ihr Tal nicht zu verlassen. Die Welt ist zu feindlich, das Wasser zu tückisch und vor allem sind die Riesen zu laut und zu gefährlich. Aber Fünkchen ist viel zu neugierig und fasziniert von der Menschenwelt um ängstlich zu sein. Und sie hat große Träume: Sie will zum Mond fliegen. Als sie sich mit dem Grillenjungen Firps anfreundet, findet sie in ihm eine verwandte Seele. Gemeinsam wagen sie sich aus dem Tal hervor, um ihre Träume zu verwirklichen.

Beurteilungstext
 'Eine verwandte Seele ist jemand, der die grössten Träume deines Herzens kennt' steht als Leitsatz über dieser Erzählung. Das Glühwürmchen Fünkchen findet eine solche Seelenverwandtschaft in dem Grillenjungen Firps und diese Freundschaft ermutigt beiden ihre Träume zu leben. Die Welt, in der sie zuhause sind, ist ihnen viel zu klein, die vorgegebenen Regeln viel zu einengend und der Zwang, sich den anderen anzupassen, nimmt ihnen die Lebensfreude. Weil sie anders sind und denken, werden sie beide ausgegrenzt und verlacht, was ihren Alltag auch nicht besser macht. Gemeinsam finden sie den Mut, sich neugierig auf den Weg zu machen und die Welt draußen zu erkunden. Sie überwinden ihre Ängste und gewinnen viele neue Erfahrungen. Aber am Ende müssen die beiden einsehen, dass sich ihre Träume aufgrund der Bedingungen in der Wirklichkeit nicht erfüllen lassen und sie sich neue Ziele suchen müssen. In poetischer, feiner Sprache wird diese Geschichte ruhig und altersgemäß erzählt und führt in eine Welt voll bunter Bilder und Fantasie. Dass Tiere die handelnden Personen sind, erleichtert vielleicht den Zugang zu der Botschaft, die da lautet: "Lass dich nicht von deinen Träumen abbringen". Teils begleiten ganzseitige, bunte sowie kleine in schwarz-weiß gehaltene Illustrationen den Text und unterstützen mit ihrer Zartheit die Geschichte. Im Anhang werden die Autorin, der Illustrator und die Übersetzerin in einer Kurzbeschreibung vorgestellt.

Poetische, fantasievolle Geschichte über Träume und Freundschaft.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	DO-N Kürzel	Nr. 1916539
Verf./Bearb./Hrsg.: Reich Zuname			Annika Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 19161916539	
Lotto macht, was sie will Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25307-0 ISBN		87 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.08.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
.....			Familie Mädchen Alltag	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

"Lotto macht, was sie will" ist ein Kinderroman, indem das Mädchen Lotto, die eigentlich Charlotte heißt, einen Tag ihres Lebens erzählt. Morgens sinniert Lotto über das Zähneputzen und das Waschen der Haare. Weiter geht es mit dem Anziehen, dann, dass sie den Müll wegbringen soll. Ganz viele Gedanken, die Lotte während eines Tages hat, erfährt der Leser. Da es in der Ich-Form geschrieben ist, fühlt sich der Leser persönlich angesprochen und macht sich seine eigenen Gedanken.

Beurteilungstext

Der Kinderroman "Lotto macht was sie will" ist ein Ich-Roman, in dem Lotto, die Hauptperson, dem Leser ihre Gedanken, Gefühle und Tätigkeiten während eines ganzen Tages erzählt.

Da die Hauptperson ein Mädchen ist, werden die Mädchen sich angesprochen fühlen. So kann die Leserin sich mit Lotto identifizieren und denkt über sich selbst nach.

Viele Situationen erlebt die Leserin genauso. Jeden Morgen putzt sie sich wie Lotto die Zähne und sie findet es erstaunlich, was Lotto dabei für Gedanken kommen.

Die Leserin fragt sich auch, wie Lotto zu ihrem Namen kommt, denn bei dem Wort "Lotto" denkt man an das Glücksspiel. Lotto heißt ja eigentlich auch Charlotte. Aber sie hat sich den Namen selbst ausgesucht, da der Name Lotto sie zur Millionärin machen wird, auf jeden Fall bedeutet der Name Lotto Reichtum. Verschiedene Situationen erlebt Lotto an diesem Tag, sie muss z. B. sich telefonisch bei ihrer Tante bedanken, dann muss sie bei einer Nachbarin ein Ei ausleihen, den Müll wegbringen und abends liegt sie nun im Bett und darf noch etwas fernsehen.

Alltagssituationen erfährt die junge Leserin und kann sich gut in Lotto hineinversetzen. Angesprochen sind Mädchen ab einem Alter von 8 Jahren.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201670
Verf./Bearb./Hrsg.: Reich Zuname		Annika Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Lotto macht, was sie will Titel			
Reihe			
978-3-446-25307-0 ISBN	96 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2016201670			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Humor Fantasie Erziehung			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

Inhaltsangabe

Zahnputzregeln, Körperpflege, Mülldienst, Ins-Bett-Gehen, all die sind Maßnahmen, wie sie sich nur Erwachsene ausdenken können. Lotto muss sich eine Menge einfallen lassen, damit aus diesem Alltagskram ein Abenteuer wird. Aber sie ist um Einfälle nicht verlegen und macht aus dem Zähneputzen, dem Baden, der Müllentsorgung und was sonst noch auf sie zukommt ein besonderes Ereignis. Nur dürfen die Großen von ihren Ideen nichts mitkriegen, denn das gäbe bestimmt Ärger.

Beurteilungstext

Natürlich sind Kinder von den Anforderungen und Regeln der Eltern oft genug genervt, auch wenn sie wie Lotto einsehen, dass solche Regeln notwendig sind, um ein Zusammenleben zu ermöglichen und um gesund zu bleiben. Wenn sie dann wie Lotto aus den Pflichten ein Spiel oder ein Abenteuer machen können, wäre allen geholfen. Der öde Alltag wird angenehmer und es gibt keinen Ärger wegen mangelnder Kooperation mit den Großen. Nicht alle Ideen Lottos können problemlos umgesetzt werden, denn eine Tube Zahnpasta im Waschbecken kann nur zu Turbulenzen und zur Bestrafung führen. Aber Anregungen für mehr Fantasie im Tagesablauf werden in dieser Geschichte nachvollziehbar vermittelt und machen Mut, sich selbst etwas auszudenken. Lotto hat nicht nur Ideen, sondern sie macht sich weitere Gedanken über die Dinge und philosophiert in nicht üblicher Weise über Zusammenhänge, wie zum Beispiel darüber, ob Schlafen die Zukunft zerstört.

In einzelnen Kapiteln werden die Alltagsprobleme und Lottos Lösungen hierzu zügig, amüsant und altersgemäß erzählt. Die bunten Illustrationen im Text sind liebevoll und witzig gestaltet und unterstreichen die Erzählung. Im Anhang werden die Autorin und die Illustratorin vorgestellt. Das Buch erscheint auch als Hörbuch.

Witzige Anmerkungen zum Thema 'Erziehung'

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1416092
Verf./Bearb./Hrsg.: Reich Zuname			Annika Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416092	
Lotto macht, was sie will Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25307-0 ISBN		87 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
.....			Familie Regeln Fantasie	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Lotto, die im wirklichen Leben Charlotte heißt, denkt sich ihre Welt, so wie sie ihr gefällt.			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Beurteilungstext
 Lotto ist ein Mädchen mit sehr großer Fantasie. Sie kann sich in Zahnbürstenborsten hineindenken und schon wird Zähneputzen zu einem Erlebnis. Da kann man doch auch gleich noch mal nachmessen wieviel Zahnpasta in einer Tube ist. Für sie ist nichts schlimmer als Haare föhnen und Müll rausbringen, doch dank ihrer Fantasie werden beide Tätigkeiten irgendwie doch spannend. Annika Reich beschreibt dieses kleine Mädchen aus Perspektiven, die Erwachsenen skurril und verrückt vorkommen können, aber für Kinder ganz normal sind. Sie reimen sich ihre Welt zusammen und da kann auch schon mal etwas völlig Verrücktes dabei herauskommen. Die Illustrationen sind lustig und dem Text angepasst. Sie beschränken sich auf Einzelheiten der Geschichte und so bleibt dem Betrachter genügend Raum seine eigene Fantasie spielen zu lassen. Und wer Lotto nicht von Beginn der Geschichte gemocht hat, mag sie spätestens bei der Geschichte mit dem völlig überflüssigen Brokkoli in der Nudelsuppe. Denn wer mag schon Brokkoli?

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12165109	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reich Zuname			Annika Vorname		
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Lotto macht, was sie will! Titel			ID: 1612165109		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-446-25307-0 ISBN			96 Seitenzahl		12,00 Preis (EURO)
Hanser Verlag			München Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Querkopf		
			Fantasie		
			Alltag		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 01.09.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Charlotte, genannt Lotto, muss viele Dinge tun, die sie so gar nicht mag, z. B. Zähne putzen, Haare waschen, den Müll in den dunklen Müllraum bringen und von der Nachbarin Lebensmittel leihen. Um die elterlichen Aufgaben spannend zu gestalten, hilft nur die Fantasie. Und davon hat Lotto reichlich.

Beurteilungstext

Als Kind hat man es nicht leicht. So sieht es zumindest Lotto, wenn ihre Eltern erwarten, dass sie den Müll in den unheimlichen Müllraum bringt, sich artig die Zähne putzt, die Haare wäscht oder eine Strumpfhose anzieht. Lästig, unangenehm oder langweilig sind diese und andere Dinge und so behilft sich die Protagonistin mit abenteuerlichen Fantasiereisen. Dabei wird die Zahnbürste zum Katapult, beim Baden träumt Lotto sich an einen Vulkan in den Tropen, die Superschlamm-Methode hilft ihr beim Anziehen der Strumpfhose und wenn sie sich mit der Sternchennudelsuppe ins Weltall träumt, kommt sie sogar auf charmante Weise um den Verzehr von Broccoli herum. Und das ist nicht alles. Der Mini-Hirsch, den Lotto in der Tonne mit den stinkenden Essenreste ausmacht, gestaltet sogar die "Müllzwingung" erträglich. Natürlich sind all diese Dinge ein Geheimnis. Erwachsene würden das sowieso nicht verstehen. Nur Oma, die würde sie verstehen, doch leider ist die Oma krank.

Zusammen mit der cleveren, sehr kreativen und etwas aufsässigen Hauptfigur unternimmt man eine fantastische Reise durch den kindlichen Alltag. Dabei thematisiert das vorliegende Buch typische Situationen, die Kinder gemeinhin wenig schätzen. Dies bietet gute Identifikationsmöglichkeiten und durch Lottos sprühende Fantasie kann den häufig als lästig empfundenen Dingen doch noch etwas Gutes abgewonnen werden.

Das Buch ist voll von witzigen Ideen, bleibt dabei aber nicht an der Oberfläche, sondern wendet sich auch ernsten und philosophischen Themen wie der Zeit und dem Tod zu.

Besonders gelungen sind die farbigen Illustrationen. So spiegelt der dargestellte Gesichtsausdruck in den jeweiligen Bildern Lottos beschriebene Gefühlsbandbreite bemerkenswert wider.

Und auch wenn Charlotte, die sich in Anlehnung an ihren Namen und in Vorstellung eines großen Lottogewinns lieber "Lotto" nennt, vermutlich nicht "supersaureich" wird: Fantasiemillionärin ist sie allemal.

Die Geschichte von Lotto eignet sich zum Vor- und zum Selberlesen.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816267 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hein Zuname		Sybille Vorname		
dieselbe Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Prinz Bummel Letzter Titel				
Reihe				
978-3-446-24751-2 ISBN	36 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 18161816267				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Märchen				
Helden				
Familie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Willibald, der verträumte, kleine Prinz, wird wegen seiner Langsamkeit oft verlacht und gehänselt. Dennoch gelingt es nur ihm, die begehrte Prinzessin zu retten, denn nur er kommt genau zu dem richtigen Zeitpunkt ans Ziel. Seine drei superschnellen Brüder müssen sich verblüfft geschlagen geben.

Beurteilungstext

Die mit zahlreichen Preisen ausgestattete Illustratorin und Autorin Sybille Hein bricht mit diesem Märchen eine Lanze für verträumte, sensible Kinder, die sich schwer tun mit exakter Zeiteinteilung und pünktlicher Planerfüllung.

Bis Willibald sich endlich angezogen hat und zum Frühstück erscheint, sind seine Brüder schon über alle Berge und beschäftigen sich mit Räuber jagen, Riesen fangen oder Drachen schleudern.

Als sie eines Tages eine Prinzessin befreien wollen, möchte Willibald sehr gerne mitmachen. Trotz bester Absicht kommt ihm so manche Überlegung in den Sinn und so manche nötige Vorbereitung, so dass er erst am späten Nachmittag die Drachenhöhle erreicht. Der kampfmüde Drache bricht neben ihm zusammen und durch seine bedächtige Art gerät er in Heldenverdacht und es gelingt ihm, die begehrte Prinzessin für sich zu gewinnen.

Sybille Hein spielt mit dem bekannten Märchenmotiv auf witzige Weise nicht nur im Text, sondern auch mit ihren wunderbar phantasievollen Bildern, die den Text weiterfabulieren. Dabei verraten die liebevollen farbigen Illustrationen viel über die Charaktere der Protagonisten und somit können sich auch schon jüngere Buchfreunde erfreuen!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Kürzel	Nr. 151627119
Verf./Bearb./Hrsg.: LaBan Zuname		Elisabeth Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
So wüst und schön sah ich noch keinen Tag Titel		ID: 16151627119 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25082-6 ISBN	280 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Tragödie Adoleszenz Mut	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.08.2016 Verlag Datum	
Inhaltsangabe Wie wäre das Leben von Tim und allen Beteiligten verlaufen, wenn die Weichen anders gestellt gewesen wären? LaBan lotet in ihrem Debüt-Roman die „Tragweite“ von Entscheidungen aus und erzählt dazu eine – oder müsste man sagen zwei? – ergreifende Liebesgeschichte, die jeden Leser dazu anregt, sein eigenes Verhalten zu überdenken.			

Beurteilungstext

Mit dem Roman „So wüst und schön sah ich noch keinen Tag“ erfüllt sich die amerikanische Autorin Elisabeth LaBan einen Jugendtraum. Schon als Schülerin wollte sie eine Geschichte erzählen, die eine Mischung aus Dreiecks-Liebesbeziehung und klassischer Tragödie ist. Als Leser darf man nun dankbar sein, dass sie sich nicht durch das Leben davon hat abbringen lassen.

Nach der klassischen Tragödien-Theorie verfolgt man als Zuschauer bei einer Tragödie das unausweichliche Scheitern des tragischen Helden, was Jammer und Schaudern hervorruft, wodurch eine Reinigung derartiger Erregungszustände bewirkt wird. Die Katharsis. Tim ist ein solcher tragischer Held. Weil er ein Albino ist, wird er immer angestarrt und gemobbt, weshalb er sich für das Abschlussjahr in dem renommierten Irving-Internat vorgenommen hat, möglichst nicht aufzufallen. Durch einen sagenhaften Zufall aber lernt er die begehrteste Vanessa kennen. Er führt mit ihr lange Gespräche, riskiert Schulverweise und fühlt sich das erste Mal zugehörig. Alles erscheint auf einmal möglich. Da ihm aber der Mut fehlt, offen über seine Gefühle zu sprechen, nimmt die Katastrophe ihren Lauf. Das tragische Unglück verändert das Leben aller Beteiligten.

Ohne Frage ist das der Stoff, aus dem wirkmächtige Tragödien gemacht werden. Der erzählerische Kunstgriff von LaBan ist nun, dass man als Leser die Katharsis nicht nur am eigenen Leib erfahren kann, sondern die reinigende Kraft der Tim-Vanessa-Tragödie außerdem in einer Rahmengeschichte an einer weiteren Figur beobachten kann.

Duncan ist ebenfalls Schüler der Irving-Highschool und durch Zufall Teil der Tim-Vanessa-Tragödie geworden. Als er nach den Sommerferien ausgerechnet in Tims altes Zimmer einzieht, hat dieser ihm eine Sammlung CDs hinterlassen, auf denen er Duncan die ganze Tragödie von Anfang bis Ende erzählt. Als Leser des Romans liest bzw. hört man dadurch parallel mit Duncan die Tim-Vanessa-Tragödie und kann dadurch die kathartische Wirkung an sich selber und an Duncan beobachten. Dieser nämlich wird zunehmend in den Bann von Tims Erzählung gezogen. Beinahe droht auch er zu einem tragischen Helden zu werden. Aber eben nur beinahe, denn er trifft mutig eigene Entscheidungen.

Und noch auf einer weiteren Ebene wird das Thema „Tragödie“ thematisiert. Traditionell müssen die Schüler des Abschlussjahrgangs auf der Irving-Highschool eine Abhandlung zu dem Thema schreiben, was eine Tragödie ausmacht. Stoff hat Duncan dazu genug und in der Auseinandersetzung mit Fragen der folgenden Art findet er zu eigenen Antworten: Wann scheitert ein Held? Ist dieses Scheitern unvermeidlich? An welchem Punkt hätte wer sich anders verhalten können und müssen?

Das Buch von LaBan ist nicht nur auf der Erzählebene komplex komponiert, sondern auch reich an literarischen Anspielungen. So heißt Tim bspw. Macbeth mit Nachnamen und der Titel des Romans entstammt aus der gleichnamigen Tragödie von Shakespeare.

Eine Anforderung für Jugendliche, die wenige Erfahrungen bei der Lektüre anspruchsvoller literarästhetisch komplexer Romane haben, könnte darin bestehen, dass LaBan sich und ihren Figuren viel Zeit und Raum gönnt, nachzudenken und zu reflektieren. Dadurch gelingt ihr eine zart erzählte Geschichte über intensive Gefühle. Wenn man sich aber als Leser nicht auf diese „was-wäre-wenn“-Gedanken einlässt.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Eine ganz besondere Geschichte über kleinere Gestalten steht man sich über die Ebene, denn der große „Was wäre wenn“ Gedanken schwebt, dann könnte man dem Buch stellenweise Längen nachsagen. Allerdings könnte der Roman ohne diese Momente der Einkehr nicht die gleiche „Tragweite“ entwickeln.
 Ein großartiger Roman!
 (AJuM Hamburg, Jochen Heins)

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	bf Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416006 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Overeas Zuname			Hakon Vorname	
Toreter, Oyvind Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Norwegisch Übersetz. aus Sprache
Super Bruno Titel			ID: 14161416006	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-446-25084-0 ISBN		136 Seitenzahl		12,90 Preis (EURO)
Hanser Verlag		München Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.07.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter
Inhaltsangabe Drei kleine Gute gegen drei große Böse.				Tod
Beurteilungstext „An dem Tag, als Großvater starb, musste Bruno bei Tante Ingela bleiben, während Mama und Papa im Krankenhaus waren. Tante Ingelas Haus roch nach Leberpastete. Überall standen kleine Glasfiguren herum, auf dem Fernseher, in den Regalen, sogar auf dem Klo. Dort stand ein Rentier aus Glas. Im Wohnzimmer lief den ganzen Tag das Radio.“ So beginnt dieses wunderbare Buch über Bruno alias Super-Bruno, der sich mit Matze und Laura zusammentut, um sich gegen Anton, Ruben aus Drammen und den Sohn des Pastors zur Wehr zu setzen. Natürlich, sie schaffen es. Und sie werden dabei unterstützt von Brunos Großvater, der zwar gestorben, aber immer noch irgendwie lebendig ist und Bruno nicht nur mit Abenteuergeschichten versorgt. Die bösen Großen verwüsten die Hütte der kleinen Guten und müssen dafür büßen. Soweit, so schlicht. Die Kirche steht im Dorf, das Dorf heißt nicht mehr Bullerbü und wenn die guten Kleinen etwas verstanden haben, dann sagen sie „Ok“. So wissen wir jedenfalls, dass die Zeiten sich geändert haben. Die Eltern-Kind-Beziehungen sind auf charmante Weise klischeehaft. Die Beziehung zwischen Vater und Sohn reduziert sich auf die immer gleiche Frage des Vaters: „Geht es dir gut?“ und die immer gleiche Antwort des Sohnes: „Mir geht’s prima.“ Die Mutter ist permanent besorgt, eine typische Eigenschaft von Müttern, die im Haus leben und Angst haben, ihr Sohn könne draußen etwas anstellen. „Ich will nicht, dass du dich zankst, Bruno. Wir sind neu hier, und es ist nicht gut, gleich Streit anzufangen.“ Wenn wir also dieses Buch zur Hand nehmen, dann gönnen wir uns und unseren Kindern eine kleine Verschnaufpause in wirrer Zeit. Alles gut. Die Kinder schaffen das.				Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Konflikte
Zentraldatei:				Verlag Datum

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	Nr. 1416091
Verf./Bearb./Hrsg.: Han Zuname		Jenny Vorname	
ID: 14161416091		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kollmann, Birgitt		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			
To all the boys I've loved before Titel			
Reihe			
ISBN 978-3-446-25081-9	Seitenzahl 350	Preis (EURO) 16,00	
Verlag Hanser	Ort München	Jahr 2016	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		Liebe/Erste Liebe	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Lara Jean schreibt ihren verflissenen Lieben Briefe. eigentlich nur für sich selbst, niemals mit dem Gedanken sie wirklich zu verschicken. Doch plötzlich sind sie verschwunden und werden an die Jungen verschickt. Da sind Probleme vorprogrammiert.

Beurteilungstext

"To all the boys I've loved before" ist ein kurzweiliges Buch, leicht zu lesen, vorhersehbar und trotzdem spannend und lustig und voller Tiefe. Die Geschichte von einer Familie, die ohne Mutter auskommen muss. Drei Mädchen mit ihrem Vater, der viel arbeitet und versucht alles zusammen zu halten. Als die älteste Tochter das Haus verlässt kommt das bestehende Konstrukt ins Wanken und muss neu sortiert werden. Die mittlere Tochter übernimmt sozusagen die Rolle der Hausherrin und muss sich damit herumplagen und damit nicht genug. Ihre Liebesbriefe, in denen sie Abschied von ihren Liebsten nimmt, kommen in den Umlauf und Lara Jean muss für sich herausfinden, wie sie damit umgeht. Was macht ein junges Mädchen wenn plötzlich alte Freunde von ihren Gefühlen erfahren. Einfach geschrieben, mit einer Portion Selbstkritik und Humor macht es Spaß dieses Buch zu lesen und man ist auf ein Happy End gespannt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 201669
Verf./Bearb./Hrsg.: Han Zuname		Jenny Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
To all the boys I've loved before Titel			ID: 2016201669 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-446-25081-9 ISBN	350 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.08.2016	Schlagwörter Familie Frau, junge Liebe/Erste Liebe
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Lara Jean verliebt sich öfter mal unsterblich. Weil das dann nicht immer klappt, schreibt sie jedes Mal einen Abschiedsbrief, den sie in ihrer Hutschachtel aufbewahrt, die ihre verstorbene Mutter ihr geschenkt hat. Plötzlich landen mehrere dieser Abschiedsbriefe bei den Angebeteten, was zu einigen Verwicklungen führt - vor allem, als sie sich in den Ex-Freund der großen Schwester verliebt. Um ihn eifersüchtig zu machen, bündelt sie mit Peter, einem anderen "Verflossenen" an.

Beurteilungstext
 Jenny Han, New Yorkerin koreanischer Herkunft, hat bei Hanser schon zwei Trilogien (die "Sommer-Trilogie" und die "Rache-Trilogie") herausgebracht. Sie selbst gehört zu den gefeiertsten Jugendbuchautorinnen der USA, ihre Bücher standen teilweise wochenlang auf der Times-Bestseller-Liste.
 Dieser Roman ist der erste Teil einer neuen Reihe zu der Figur Lara Jean, deren zweiter im Februar 2017 herauskommen wird. Mädchen können die verzwickten Liebesprobleme eines amerikanischen Mittelstandsgirls vielleicht interessieren, für Jungen bietet der Roman aber kaum mehr an Inhalt. Zwar wird angedeutet, dass Lara Jean nach dem plötzlichen Tod ihrer koreanischen Mutter von der großen Schwester bemuttert wurde und nun nach deren Wegzug nach Europa zum ersten Mal selbstständig werden muss. Das allein reicht aber sicher nicht aus, um eine gemeinsame Klassenlektüre zu rechtfertigen. Aber auch die Mädchen finden Lara Jeans strategisches Vorgehen im Kampf um den richtigen Boyfriend sicher eher langweilig, ist doch von vorneherein absehbar, dass sie sich in den Jungen verlieben wird, den sie eigentlich nur für die Inszenierung missbrauchen wollte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gütersloh Ausschuss	Fh-un Kürzel	Nr. 1916537	
Verf./Bearb./Hrsg.: Han Zuname		Jenny Vorname		ID: 19161916537
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kollmann, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel To all the boys I've loved before			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-446-25081-9	Seitenzahl 352	Preis (EURO) 16,00		
Verlag Hanser	Ort München	Jahr 2016		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Liebe/Erste Liebe	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.08.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Verliebt, verlobt, vergessen? Lara Jean schreibt Liebesbriefe, um den Jungs Lebewohl zu sagen. Diese enden im Schrank in einer Hutschachtel. Aber was passiert, wenn die Briefe plötzlich zu ihren eigentlichen Empfängern gelangen?

Beurteilungstext
 Jenny Han hat, was mich wirklich überraschte, schon einige Jugendbücher veröffentlicht. Sie schrieb unter anderem die "Feuer und Flamme" Reihe mit Siobhan Vivian und die "Sommer-Trilogie", die auch bei Hanser erschienen ist.

Lara Jean ist kein typisches Mädchen. Sie war schon mehrmals verliebt, hat es den Jungs nie gesagt und sie alle wieder vergessen Bis auf einen Jungen, den hat sie ihrer großen Schwester überlassen, denn sie sind ein Paar. Laras Leben ist nicht leicht, denn ihre große Schwester muss gleichzeitig ihre Mutter sein, ihr Vater ist Arzt und ihre kleine Schwester hat ein sehr ehrliches, freches Mundwerk. Als die große Schwester das Haus verlässt um zu studieren, gehen ihre Aufgaben und Probleme auf Lara Jean über. Sie ist völlig überfordert und dann verschwinden ihre Briefe... Auf den ersten Blick hat Jenny Han alles richtig gemacht. Lara lebt in einer normalen Familie, aber die Mutter fehlt. Es sind normale Probleme, die damit verbunden sind, die bildlich genau beschrieben werden und gut nachvollziehbar sind. Identifikation ist etwas, was mit Lara Jean möglich ist, da sie keinen außergewöhnlichen, abgehobenen Charakter hat. Neben den Familienproblemen ist es die Liebe, die die Autorin mit ins Boot geholt hat. Mehrere Liebesbriefe, die leider nicht alle abgedruckt werden, erleichtern den Zugang zur Protagonistin und ihren Gefühlen. Gerade weil einige Briefe fehlen, bin ich am Anfang nicht gerade begeistert von der Geschichte. Als Leserin habe ich damit gerechnet, dass ich alle Briefe zu lesen bekommen. Schade.

Im weiteren Verlauf entwickelt sich eine Dreiecksgeschichte, die authentisch wirkt und nicht kitschig ist. Es gibt keinen großen Knall, keine Überraschungen und überzogenen Ideen, um Mädchen zu beeindrucken. Es wird Popcorn gegessen, es wird Auto gefahren, doch das Buch kommt ohne Drama aus. Lara Jean verliert sich ein bisschen selbst und findet sich am Ende wieder. Es ist ein Roman über das Erwachsenwerden. Manchmal braucht der Mensch einen Auslöser der ihm zeigt, was wirklich wichtig ist.

Die aufgegriffenen Themen: Liebe, Zusammenhalt, familiäre Probleme sind stimmig miteinander verbunden und lassen das Buch sehr ruhig wirken. Es ist ein unaufgeregtes Jugendbuch, das unter all den anderen dramatischen Büchern droht, unterzugehen. Am Anfang wirkte die Geschichte langsam und träge, aber Ende fragte auch ich mich: "Wie geht es mit der Liebe und Lara Jean weiter?"